

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Loy-Barghorn

Vorstellung der Vorplanungen



Beauftragter Architekt:
Dipl.-Ing. Dirk E. Zoller
26180 Rastede

Wie lautet der konkrete Untersuchungsauftrag für die Planungen des Feuerwehrgerätehauses der Ortswehr Loy-Barghorn?
Warum wurden der Planungsauftrag so formuliert?

Grundlagenermittlung
und
Vorplanung

Berücksichtigung des Feuerwehrbedarfsplans (u.a. 3 Einstellplätze)

Beachtung aller geltenden Vorschriften (BauGB/FUK**/ DIN-Normen/ EnEV etc.)**

Fragestellungen zur **Klimaneutralität waren nicht Bestandteil der beauftragten Voruntersuchungen müssen aber im Rahmen der Vergabe der Ausführungsplanung untersucht werden.**

Anforderungen sind während des laufenden Planungsprozesses angepasst worden (Gespräche mit der FUK, Ortswehr, Fachbereich).

Die Alternative Prüfung/Planung eines Neubaus war nicht Arbeitsauftrag für das Ing.-Büro Zoller und wurde deshalb auch nicht detailscharf untersucht (dazu gleich mehr).

Die Alternative Prüfung/Planung eines Neubaus war nicht Prüfungsauftrag und wurde deshalb auch nicht detailscharf untersucht.

Die Frage war zunächst:

- Lassen sich alle Anforderungen am vorhandenen Standort realisieren? ✓
- Kann das Fahrzeugkonzept (Feuerwehrbedarfsplan eingehalten werden)? ✓
- Wirtschaftliche und funktionale Lösung wird gesucht! ✓
- In der Regel die wirtschaftlichere Alternative: Sanierung und Erweiterung vor Neubau ✓



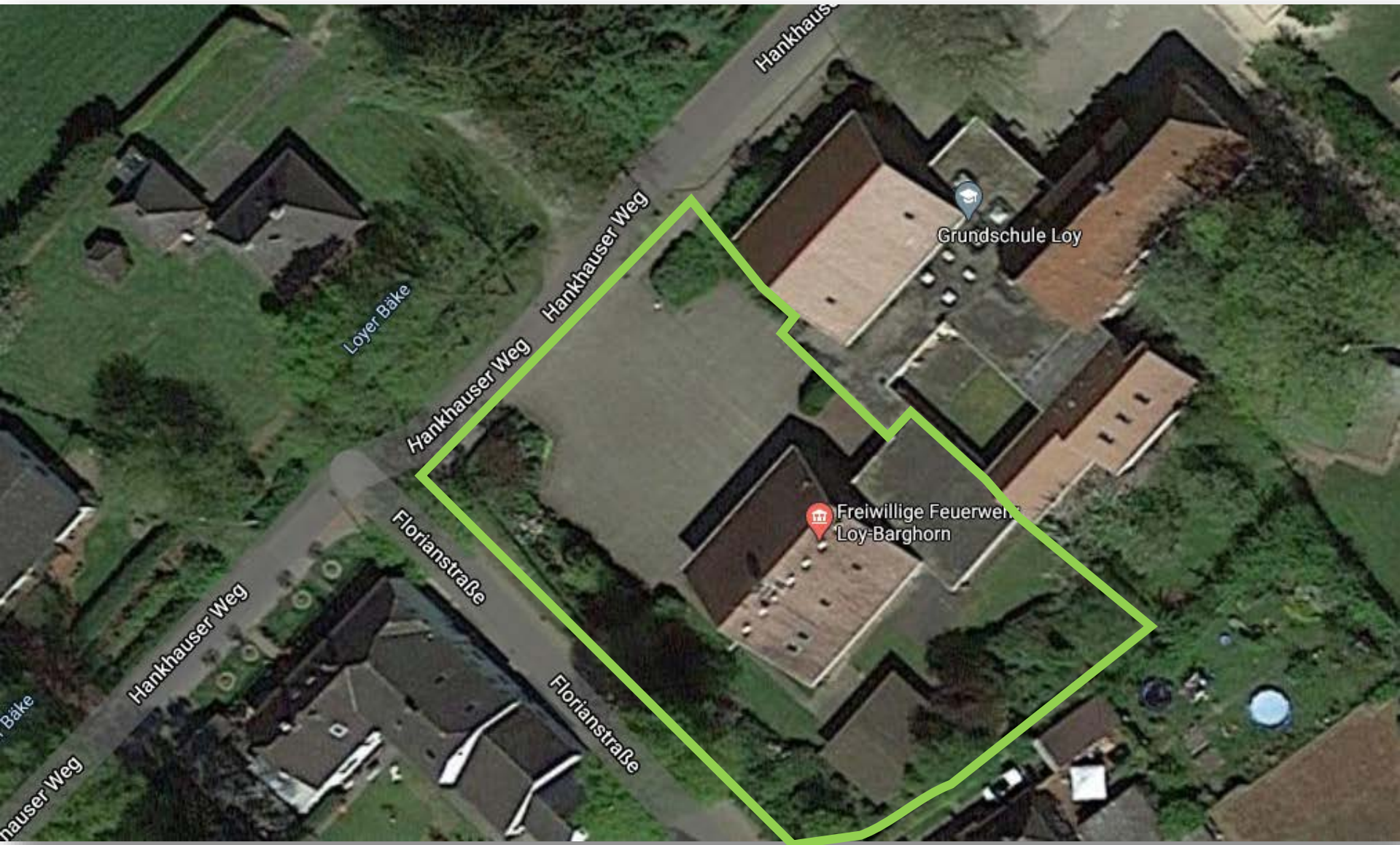
- Nächster Schritt, Prüfung Neubau erst, wenn unter praktischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten Sanierung nicht sinnvoll erscheint.

Die Grundlagenermittlung und Vorplanung ist abgeschlossen:

- Anforderungen des Feuerwehrbedarfsplans werden erfüllt
- Raumbedarfsplan (DIN) wird (über)erfüllt
- Einschlägige DIN-Normen werden erfüllt (Bestandsschutz)
- Die Feuerwehrunfallkasse wurde beteiligt
- Wünsche der Einheit Loy-Barghorn wurden berücksichtigt und eingearbeitet



Stand der Planungen



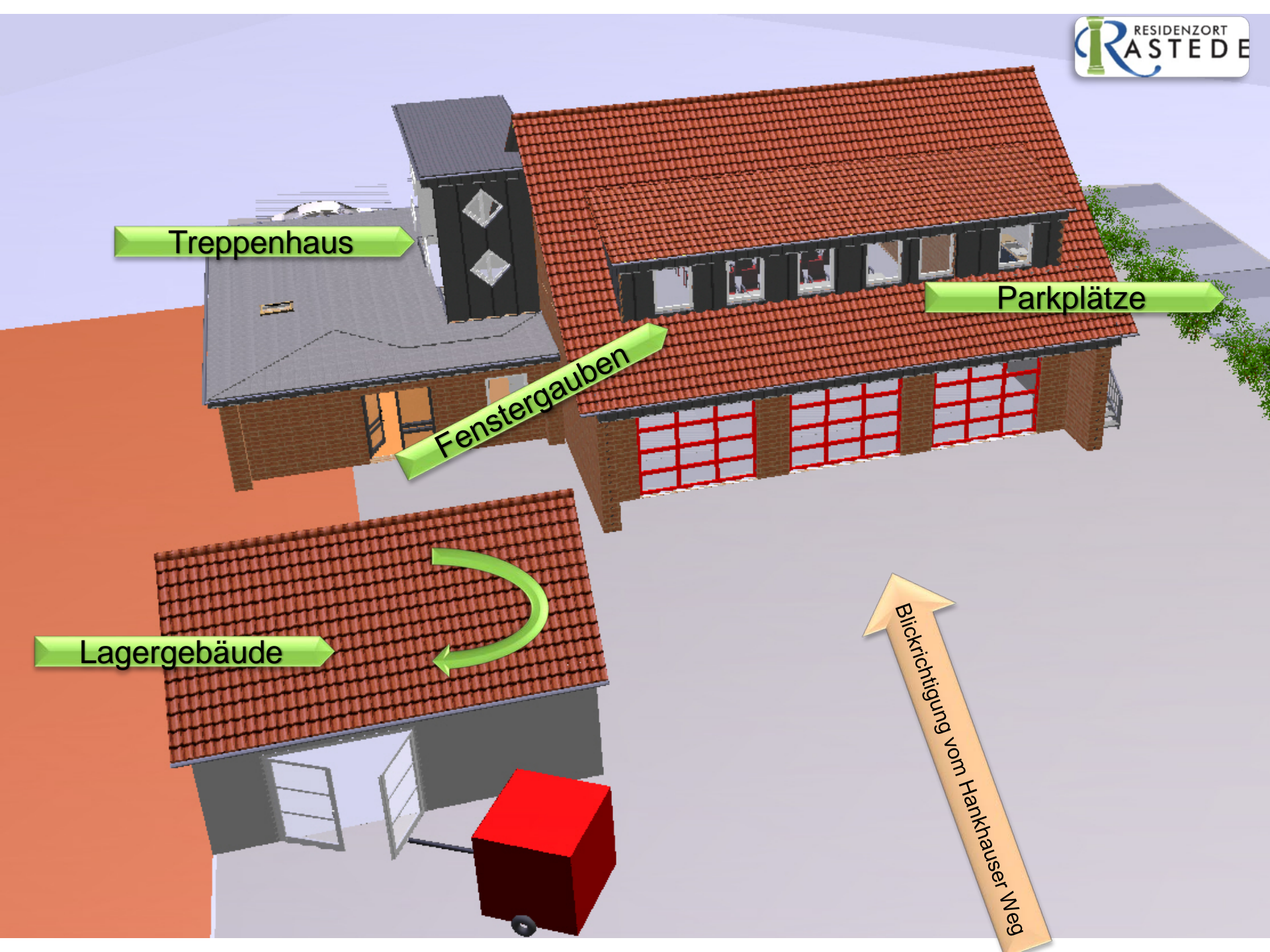
Treppenhaus

Parkplätze

Fenstergauben

Lagergebäude

Blickrichtung vom Hankhauser Weg





Plattformlift

2. Rettungsweg

Blickrichtung vom Hankhauser Weg

Hankhauser Weg

Fenstergauben

Parkplätze

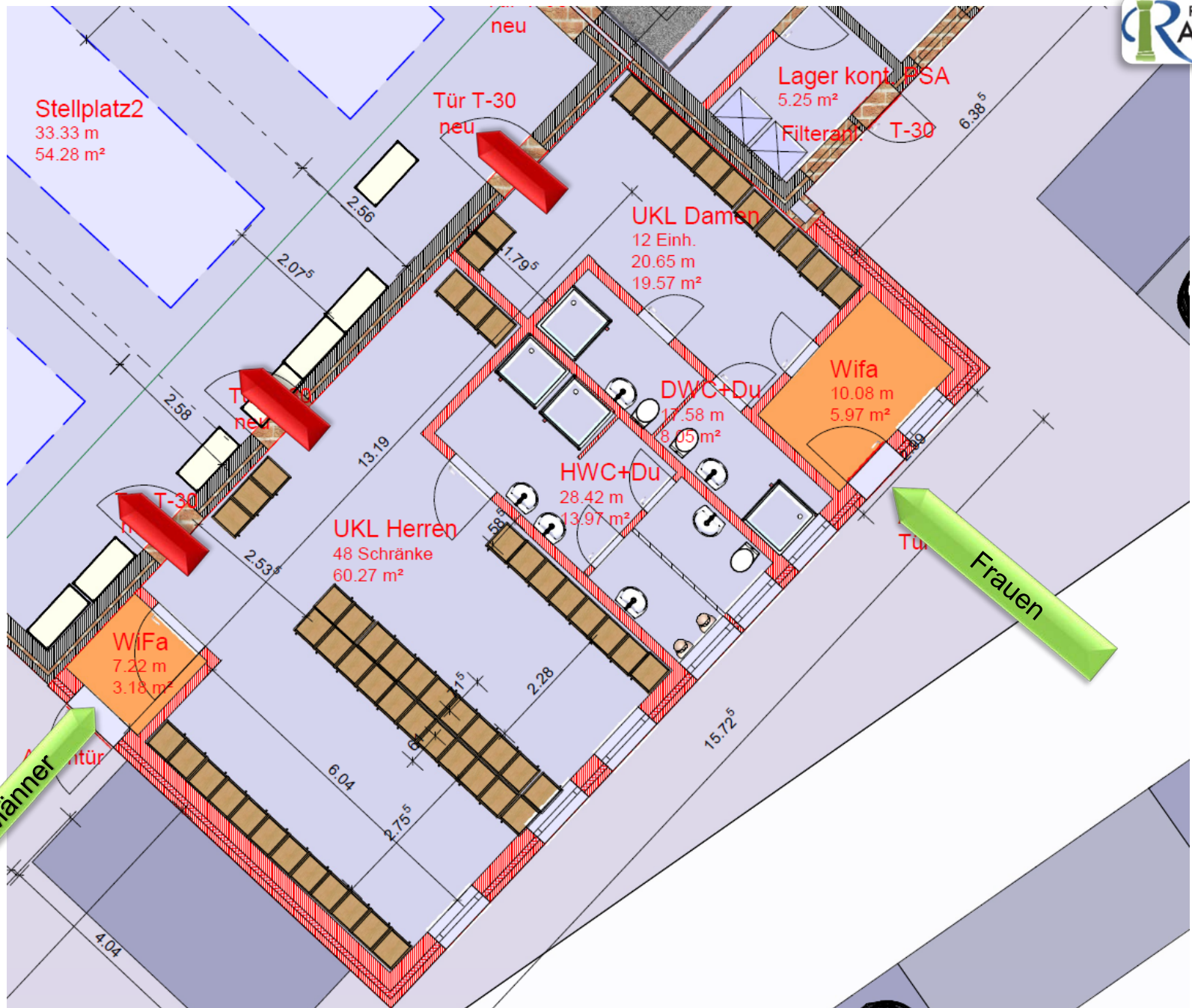
Parkplätze

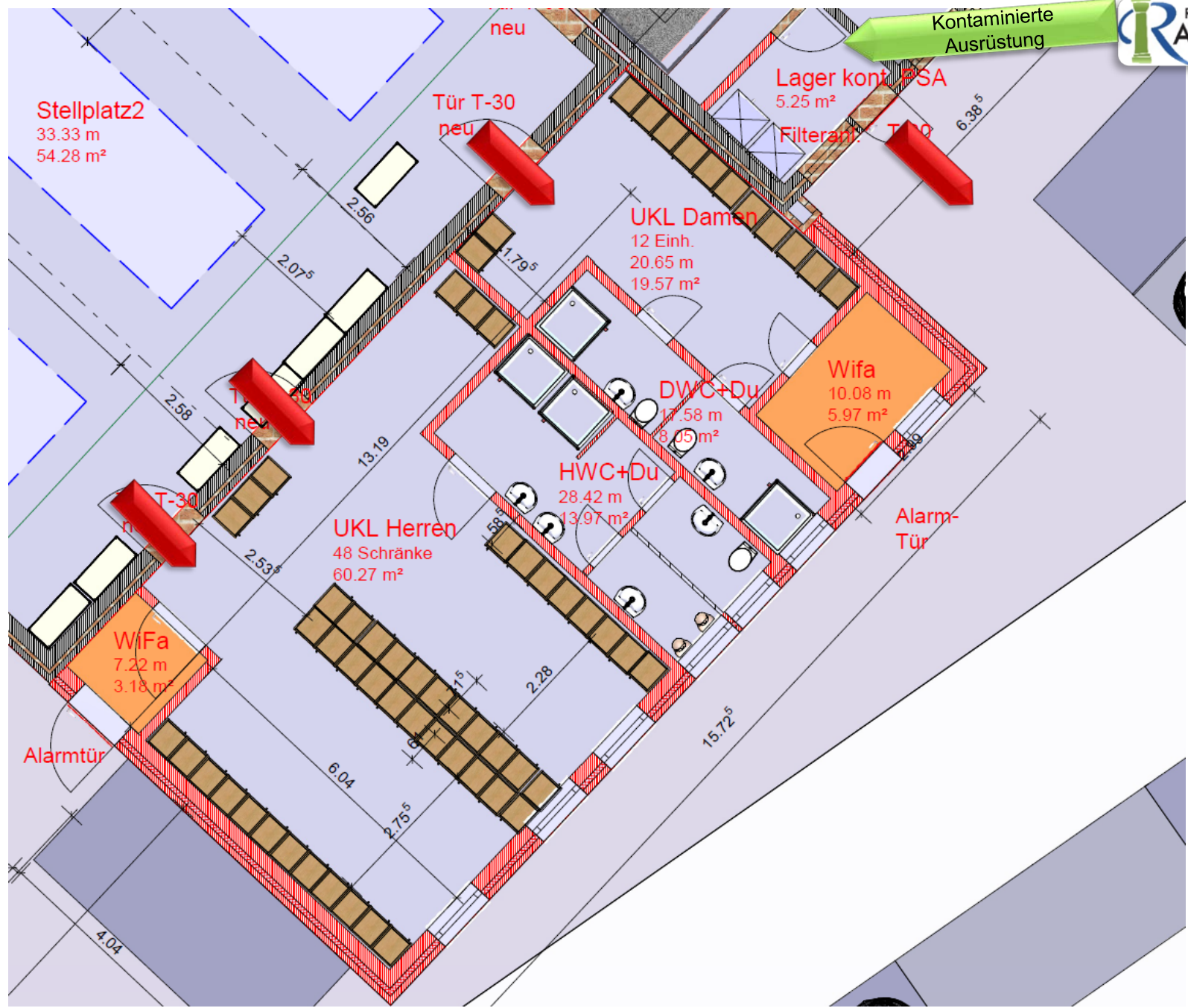
Anbau





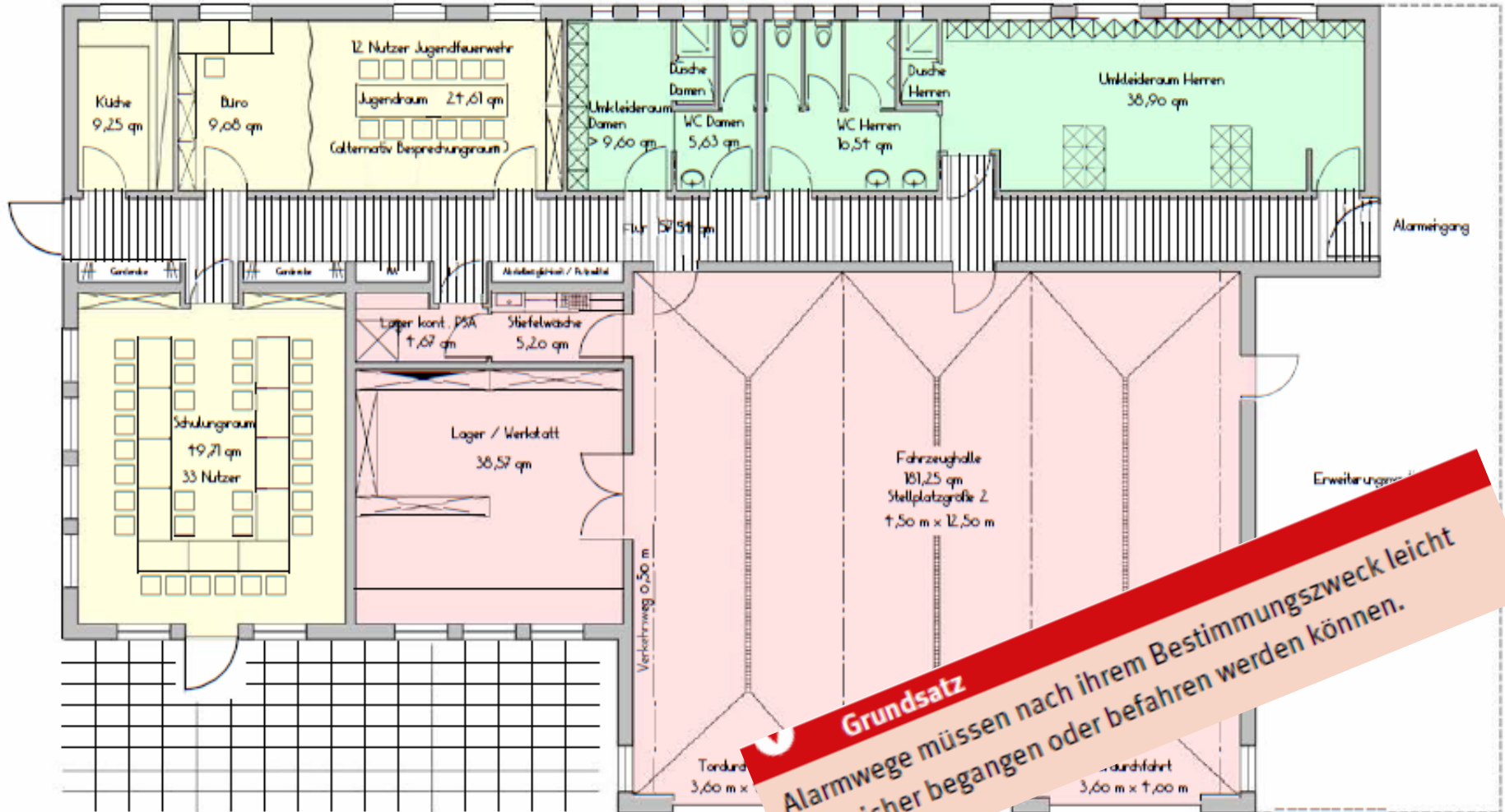
Der Bauherr Projekt



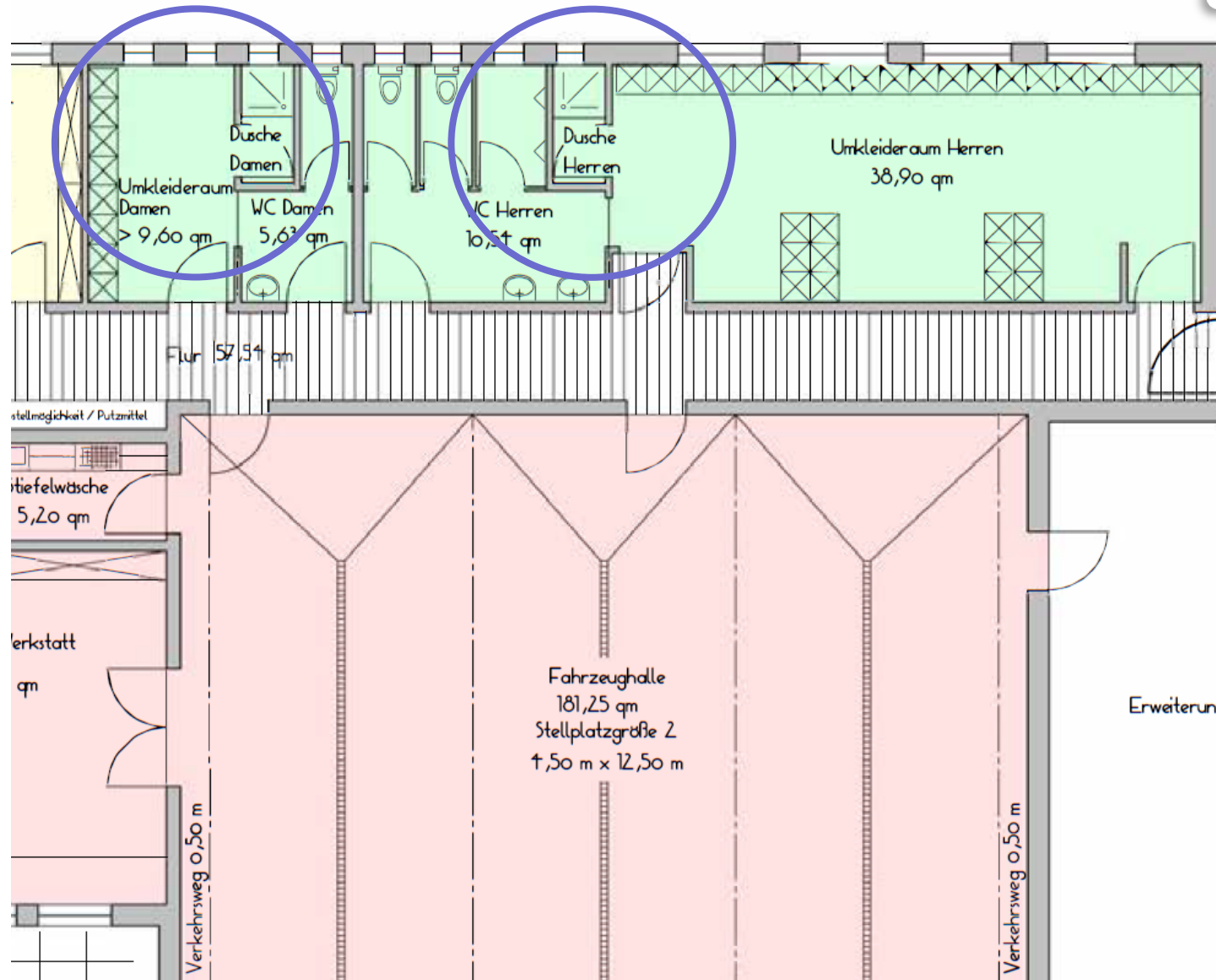


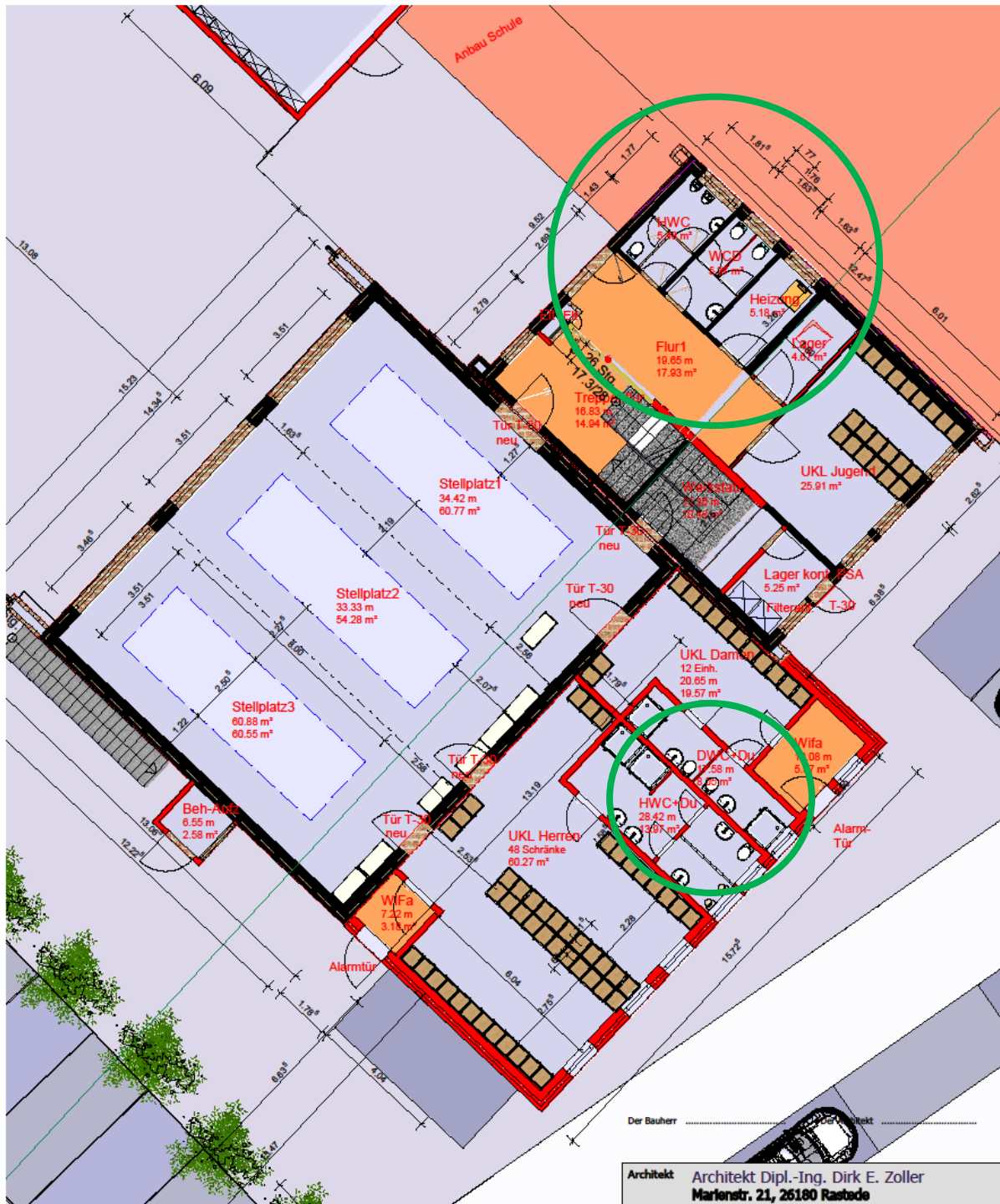
Kontaminierte
Ausrüstung

Feuerwehr mit 3 Fahrzeugstellplätzen



Grundsatz
Alarmwege müssen nach ihrem Bestimmungszweck leicht und sicher begangen oder befahren werden können.





Obergeschoss





Die Grundlagenermittlung und Vorplanung ist abgeschlossen:

- Feuerwehrbedarfsplan wird erfüllt
- Raumbedarfsplan (DIN) wird (über)erfüllt
- Einschlägige DIN-Normen werden erfüllt (Bestandsschutz)
- Die Feuerwehrunfallkasse wurde beteiligt
- Wünsche der Einheit Loy-Barghorn wurden eingearbeitet
- Umbau mit Erweiterung des vorhandenen Feuerwehrgerätehauses kostet ca. 960.000,- €
- Neubau liegt ohne Grunderwerb bei ca. 1,8 bis 2,0 Mio € (3 Einstellplätze)



Die Grundlagenermittlung und Vorplanung ist abgeschlossen:

- Umbau mit Erweiterung des vorhandenen Feuerwehrgerätehauses kostet ca. 960.000,-- €

- Kostenschätzung auf Basis der Vorplanungen (Ausführungsplanung kann noch zu Anpassungen führen)
- Umsetzung von Klimaschutzzielen verteuert die Baumaßnahme (z.B. Nutzung von Erdwärme etc.) = Ermittlung während Ausführungsplanung
- Umsetzung weiterer Wünsche führt zu Mehrkosten

Die Grundlagenermittlung und Vorplanung ist abgeschlossen:

- **Umbau mit Erweiterung des vorhandenen Feuerwehrgerätehauses kostet ca. 960.000,-- €**
- **Neubau liegt ohne Grunderwerb bei ca. 1,8 bis 2,0 Mio € (3 Einstellplätze)**
 - Umsetzung der Klimaschutzziele (Klimaneutralität) verteuert die Baumaßnahme (KfW 55 / KfW 40 / Passivhaus / Plusenergiehaus)
 - „Billigvariante“ ist „Wunschdenken“ – Gesetzliche Mindeststandards müssen eingehalten werden!
 - Neubau erfordert eine Bauleitplanung (Standort/F-Plan/B-Plan/Prüfung Emissionen wie z.B. Lärm)

Fazit und Empfehlung der Verwaltung:

Umbau mit Erweiterung